

## Regelungen für eine GFS in Kl. 7-10

Im Folgenden sind die Grundvoraussetzungen für die Erstellung und Bewertung von GFS-Arbeiten festgelegt. Neben den Regelungen im Allgemeinen Bereich gelten zusätzlich in einigen Fächern besondere Regelungen, siehe unten.

	<b>Rahmenbedingungen</b>
<b>Allgemein</b>	<p>Jede/r Schüler/in der Klassenstufe 7-10 muss in jedem Schuljahr eine GFS in einem Fach der eigenen Wahl ableisten. Die GFS dient der Stärkung der Eigeninitiative, der Kreativität und der Selbständigkeit der Schüler/innen und ist daher selbständig zu erarbeiten.</p> <p>Dieselbe GFS darf nicht zweimal gehalten werden.</p> <p>Die GFS zählt wie eine Klassenarbeit und soll daher in der Vorbereitung ähnlich aufwändig sein.</p> <p>Die Anmeldung muss jeweils bis zu den Herbstferien erfolgen und im Tagebuch der Klasse festgehalten werden. Wer bis zu den Herbstferien keine eigenen Absprachen getroffen hat, bekommt von der Klassenlehrkraft ein Fach zugewiesen, in dem er/sie ein GFS-Thema mit der entsprechenden Lehrkraft absprechen muss.</p> <p>Der Schüler/die Schülerin notiert sich den Termin für die eigene GFS. Er/Sie hat die Verantwortung dafür, dass die GFS gehalten wird. Mit entsprechendem zeitlichem Vorlauf geht er/sie auf die jeweilige Lehrkraft zu um Details abzusprechen.</p> <p>Die Lehrkraft kann während der Vorbereitung der GFS beraten.</p> <p>Folien und Handout müssen von den Schüler/innen rechtzeitig selbst kopiert werden.</p> <p>Eine Prüfung der Kompatibilität der für die GFS benötigten Medien muss durch den Schüler/innen in Absprache mit der Lehrkraft rechtzeitig selbst erfolgen. Bzgl. Medieneinsatz siehe Dokument/Merkblatt (von Hr) zu den technischen Rahmenbedingungen; der Bedarf muss mindestens eine Woche vor dem GFS-Termin der Lehrkraft mitgeteilt werden.</p> <p>Die Quellenangaben müssen den Zitierrichtlinien in Protokollen &amp; Facharbeiten entsprechen; siehe Homepage <a href="http://www.fanny-leicht.de/j34/images/Frontend-Daten/Organisatorisches/Faecher/Daten/GFS/Zitierrichtlinien_in_Protokollen_und_Facharbeiten.pdf">http://www.fanny-leicht.de/j34/images/Frontend-Daten/Organisatorisches/Faecher/Daten/GFS/Zitierrichtlinien_in_Protokollen_und_Facharbeiten.pdf</a></p> <p>Die Schüler/innen müssen die folgende schriftliche Erklärung mit Unterschrift abliefern:          „Hiermit versichere ich, dass ich die GFS zum Thema „...“ selbständig und ohne andere als die angegebenen Quellen angefertigt habe“, Datum, Unterschrift.</p> <p>Im Krankheitsfall melden sich die Schüler/innen sofort bei der Lehrkraft.</p>
<b>Biologie / Chemie</b>	<p>Die Gliederung muss der Lehrkraft mindestens eine Woche vorher vorliegen. Mit den Vorbereitungen sollte, vor allem bei experimentellen Inhalten der GFS, rechtzeitig begonnen werden.</p>
<b>Erdkunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Raumbezug (wenn thematisch notwendig);</li> <li>- Ein Handout (1 Seite) muss rechtzeitig vorliegen.</li> </ul>
<b>Französisch</b>	<p>Ein Handout ist verpflichtend.</p>

<b>Latein</b>	Vor jeder GFS sollte es eine Vorbesprechung geben, bei der das Handout und die Übersetzung von den Schüler/innen abgegeben werden.
<b>Musik</b>	Die Gliederung der GFS sollte eine Woche zuvor der Lehrkraft vorgelegt werden.
<b>NwT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fristgerechtes Anmelden <u>beim Fachlehrer des entsprechenden Moduls</u></li> <li>- Vorlegen einer Gliederung spätestens 2 Wochen vor Termin</li> <li>- ggf. Vorschlag für Experimente</li> <li>- Handout (gerne als AB gestaltet)</li> </ul>
<b>Mathematik</b>	Detaillierte Vorbesprechung (u.a. einer Gliederung) spätestens zwei Unterrichtswochen vor dem GFS-Termin (notenrelevant!); Handout; Nachbesprechung.
<b>Physik</b>	Vorlegen und Absprechen einer Gliederung spätestens zwei Wochen vor dem Termin, möglichst Experimente vorschlagen, Handout (gerne als Arbeitsblatt – z.B. als Lückentext – gestaltet), Nachbesprechung.
<b>Religion</b>	Ein Handout ist verpflichtend.
<b>Russisch</b>	Die Gliederung auf Deutsch und Elemente des fremdsprachlichen Teils müssen eine Woche vor dem vereinbarten GFS-Termin der Lehrkraft vorgelegt werden.
<b>Sport</b>	Nur für sehr gute Sportler, die auch souverän vor der Klasse stehen. Zählt wie eine Sportart; ein Unterrichtsentwurf (Inhalte mit angedachter Zeit) ist schriftlich vor der Stunde abzugeben; ein Handout <u>nur</u> falls vom Lehrer erwünscht.

	<b>Themenfindung</b>
<b>Allgemein</b>	<p>Die Themen und die Formen der GFS benennt die Lehrkraft. Da auch Vorschläge von Schüler/innen berücksichtigt werden können, geschieht die endgültige Festlegung in einem gemeinsamen Gespräch, das von den Schüler/innen selbst gesucht wird.</p> <p>Die Lehrkraft achtet darauf, dass die GFS didaktisch sinnvoll in die Gesamtplanung eines Schuljahres eingebunden ist.</p>
<b>Biologie / Chemie</b>	<p>Bei geplanten Experimenten sind die Bestimmungen der aktuellen Gefahrstoffverordnung zu beachten</p> <p>Experimente dürfen in der Schule nur im Beisein der Lehrkraft durchgeführt und vorbereitet werden; hierfür ist eine frühzeitige Planung durch den Schüler und rechtzeitige Terminfindung mit der Lehrkraft notwendig</p>
<b>Englisch</b>	In Kl. 9/10 soll dem Thema eine problemorientierte Fragestellung zu Grunde liegen (Transferleistung).
<b>Musik</b>	Es können auch Themen außerhalb des Lehrplans gewählt werden.
<b>Sport</b>	Ergänzungen zum Sportunterricht (Technik, Taktik) oder Kennenlernen von Ergänzungssportarten

	<b>Mögliche Formen für GFS</b>
<b>Allgemein</b>	Präsentation, Referat, Projekt - auch experimentell, Schriftliche Hausarbeit, ggf. mit Kolloquium, mündliche Prüfung, Lernen durch Lehren (LdL), etc.
<b>Bildende Kunst</b>	Möglich ist auch eine Projektarbeit (praktische Arbeit in Form einer Mappe z.B.), die angemessen dokumentiert und präsentiert werden muss. Schriftliche Hausarbeiten sind ausgeschlossen.
<b>Biologie / Chemie</b>	Das Handout kann/sollte, wenn es keine reine Zusammenfassung darstellt, für die Erarbeitung des Themas während der GFS dienen.
<b>Deutsch</b>	Eine Hausarbeit ist immer mit einem Kolloquium verbunden.
<b>Englisch</b>	Die GFS muss auf Englisch gehalten werden. Bei einer Hausarbeit muss immer auch ein mündlicher englischer Teil gehalten werden.
<b>Ethik</b>	In Kl. 10 ist für die schriftliche Hausarbeit das entsprechende Papier für die Kursstufe ausschlaggebend. Es wird durch die Lehrkraft ausgehändigt.
<b>Französisch</b>	Eine mündliche Leistung ist verpflichtend. Weitere mögliche Formen sind: Rollenspiel, Theaterpräsentation, Vorbereitung und Animation einer Diskussion, fiktive Stadtrallye etc.
<b>Gemeinschaftskunde / Wirtschaft</b>	Organisation und Durchführung einer Exkursion.
<b>Latein</b>	Teil einer GFS sind eine Übersetzung und ein Sachteil, ggf. kann auch ein grammatisches Thema ergänzend bearbeitet werden. Ggf. Organisation eines Ausflugs und Führung (Voraussetzung: Übersetzungstext wird in die Führung integriert).
<b>Mathematik</b>	Nur nach Absprache mit Lehrkraft ab Klasse 10 schriftliche Hausarbeit möglich; dann zwingend inklusive Kolloquium.
<b>Musik</b>	Ein instrumentaler Vortrag mit inhaltlicher Verknüpfung zum mündlichen Vortrag.
<b>Physik</b>	Im Vorfeld durchführen von Experimente, darüber ein Protokoll erstellen und über die Ergebnisse berichten.
<b>Russisch</b>	Eine Hausarbeit ist immer mit einem zumindest zum Teil fremdsprachlichen Kolloquium verbunden.
<b>Sport</b>	Nur praktische Leistung mit der Klasse (Theorieanteil max. 15% der Gesamtdauer)

	<b>Umfang</b>
<b>Allgemein</b>	Bei Präsentationen bzw. Referaten beträgt der Umfang nach Absprache mit der Lehrkraft in Kl. 7 - 8: 10 - 20 Minuten in Kl. 9 - 10: 20 - 30 Minuten Bei Experimenten, praktischen Aufgaben oder LdL kann die Dauer verlängert werden. Der Umfang von Hausarbeiten beträgt in Kl. 7-8: 3-5 Seiten in Kl. 9-10: 5-7 Seiten

<b>Biologie / Chemie</b>	Der Umfang der GFS muss mit der Lehrkraft abgesprochen werden, er kann in den Naturwissenschaften von den allgemeinen Angaben abweichen.		
<b>Deutsch</b>	Bei Präsentationen bzw. Referaten beträgt der Umfang in Kl. 7-8: 15 – 20 Minuten.		
<b>Französisch</b>	<b>2. Fremdsprache</b>	Gesamtumfang / -länge	Anteil in der FS
	2. Lernjahr	15 Min.	50%
	3. Lernjahr	10 Min.	100 %
	4. Lernjahr	15 Min.	100 %
	5. Lernjahr	20 Min.	100 %
	<b>3. Fremdsprache</b>		
	1. Lernjahr	15 Min.	50%
	2. Lernjahr	10 - 15 Min.	100 %
	3. Lernjahr	15 - 20 Min.	100 %
	<b>Kurstufe</b>	max. 45 Min., davon 30 Min. Vortrag 15 Min. interaktive Gestaltung	100 %
<b>Latein</b>	7./8. Klasse: 20 Minuten; 9./10. Klasse: 25 bis 30 Minuten, zusätzlich Kolloquium.		
<b>Mathematik</b>	Die o.g. Zeiten sollten die reine Vortragsdauer sein; Zeit für Übungsaufgaben für Schülerinnen und Schüler kommt extra hinzu		
<b>Russisch</b>	Kl. 8-10: ca. 50% müssen in der Fremdsprache gehalten werden.		
<b>Sport</b>	Mindestens 30 Minuten (davon mind. 25 Minuten Sportpraxis)		

	<b>Bewertungskriterien</b>
<b>Allgemein</b>	<p>Die Schüler/innen erhalten bei der Notenbekanntgabe nach der GFS eine die Note begründende Rückmeldung in mündlicher oder schriftlicher Form. Dabei werden sie über die inhaltliche und methodische Qualität der Leistung informiert und erhalten Verbesserungsvorschläge.</p> <p>Ausschlaggebend für die Note sind die folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klare und logische Gliederung</li> <li>- Fachspezifischer Inhalt, Vollständigkeit, sachliche Richtigkeit, fachliche Tiefe, Verständlichkeit</li> <li>- Sach- bzw. Hintergrundwissen bei Nachfragen</li> <li>- angemessene Sprache; korrekte Verwendung der Fachsprache</li> <li>- Materialien, Handout</li> <li>- Visualisierung (Bildmaterial, Folien, PPT-Folien)</li> <li>- Präsentation (freies Sprechen, Blickkontakt mit Publikum, Einbeziehung des Publikums etc.)</li> <li>- Pünktlichkeit</li> <li>- Einhaltung der Rahmenbedingungen</li> </ul> <p>Die GFS muss von der Schülerin/dem Schüler selbständig erarbeitet und angefertigt werden. Ungekennzeichnete Übernahmen anderer Arbeiten können zu der Note „ungenügend, 6,0“ führen.</p> <p>Im Krankheitsfall melden sich die Schüler/innen sofort bei der Lehrkraft (s.o.).</p>

	Wird eine GFS unentschuldigt zum vereinbarten Termin nicht gehalten, ist sie i.d.R. ebenfalls mit der Note „ungenügend, 6,0“ zu bewerten. Ggf. kann von der Lehrkraft ein neues Thema gestellt werden.
<b>Bildende Kunst</b>	Visualisierung durch geeignetes Bildmaterial oder Gegenstände; Fachsprache und –Kompetenz; Praktische Arbeit: eigenständiges, kreatives, experimentelles Arbeiten.
<b>Biologie / Chemie</b>	Inhaltliche Schwerpunkte bei der Bewertung bilden: Sicheres Experimentieren
<b>Englisch</b>	Sprachrichtigkeit korrekte Aussprache sach- und adressatengerechtes Sprachniveau
<b>Französisch</b>	Sprache: Redefluss, Aussprache, Wortschatz, Sprachrichtigkeit, Ausdrucksvermögen, strukturierendes Vokabular
<b>Latein</b>	Bei der Benotung der Übersetzung werden v.a. folgende Kriterien berücksichtigt: Reflexionsfähigkeit bei der Übersetzung, Interaktion mit SuS beim Übersetzen, Richtigkeit der Übersetzung
<b>Mathematik</b>	mathematische/inhaltliche Dichte; Exaktheit; evt. Kreativität; Qualität der Antworten auf evt. Nachfragen von Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrkraft
<b>Musik</b>	Sinnvolle Veranschaulichung des Vortrags durch Hörbeispiele, durch den Einsatz des Instruments oder Gesang.
<b>Physik</b>	Exaktheit, Kreativität, experimentelle Anteile, Simulationen o.ä. , selbst gebastelte Modelle, Beantwortung von Fragen
<b>Russisch</b>	Sprachrichtigkeit korrekte Aussprache sach- und adressatengerechtes Sprachniveau
<b>Sport</b>	Intensität, Organisation, Auftreten vor der Gruppe, Übungsauswahl